

Donnerstag, 13. Jan, 06:45 Uhr

Die Taschenlampe als "lucerna mobilis"

Nils berichtet: Eine Erzählung aus der Jugendbuchserie "Die drei ???" ist auf Latein erschienen



Nils Nager - der rasende Reporter

Einige von euch kennen "Die drei ???" - oder haben zumindest von den "drei Fragezeichen" gehört. Für die, die es nicht wissen: Das ist eine Serie von Jugendbüchern, in denen die drei Hauptpersonen Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews als Detektive arbeiten und allerhand geheimnisvolle Fälle lösen.

Einer dieser Fälle ist nun auch ins Lateinische übersetzt worden. Die Übersetzung stammt von Ulrich Krauße aus Nordrhein-Westfalen. Als das Buch fertig war, haben es zwei Lateinlehrerinnen Korrektur gelesen. Denn Herr Krauße wollte den Jugendlichen, die bereits einige Jahre Latein gelernt haben, keinen Quatsch

präsentieren. Das Buch heißt "Die drei ??? - De Tribus Investigatoribus et Fato Draconis". Es ist die Übersetzung von "Die drei ??? und der Fluch des Drachen".

Die "Fragezeichen"-Serie stammt aus den USA. Dort sind die ersten Bände Mitte der 1960er Jahre erschienen. Später kamen die Bücher auch in Deutschland heraus, wo sie mehr Erfolg hatten als in den Vereinigten Staaten. Dort wurde die Serie 1987 eingestellt. Der erste deutsche Band hieß "Die drei ??? und das Gespensterschloss". Seit siebzehn Jahren werden die "Fragezeichen" Geschichten von deutschen Autoren geschrieben. Und immer wieder sind zu den Büchern auch Hörspielkassetten erschienen. 2005 war dann aber Pause, inzwischen sind weitere angekündigt. Die haben jedenfalls viel dazu beigetragen, dass die Serie in Deutschland so beliebt war.

Zum Schluss noch die Sache mit der Taschenlampe. Herr Krauße, der das Buch übersetzt und im Verlag Mundus Latinus herausgebracht hat, musste sich manchmal selbst Wörter ausdenken, weil es die im Lateinischen gar nicht gibt. Und warum nicht? Weil der Gegenstand, den sie bezeichnen, noch gar nicht erfunden war: die Taschenlampe. (ptr)
